

Artikel publiziert am: 04.05.11

Datum: 05.05.2011 - 14.53 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/nachrichten/kultur/hausorrrrrrdnung-buelent-ceylan-circus-krone-1230209.html>

Hausorrrrrrdnung: Bülent Ceylan im Circus Krone

München - Bülent Ceylan ist der Hardrocker unter den Comedians. Er kann aber noch mehr. So geschehen im Münchner Circus Krone.



Bülent Ceylan, der Hardrocker unter den Comedians.

Smoke on the Bosphorus! Bülent Ceylan, der Hardrocker unter den Comedians, der Türko-Kurpfälzer, der Albtraum der Friseure, ließ es gewaltig rauchen im ausverkauften Circus Krone. Mann oh Mannheim, was für ein Spektakel! Gegen Ceylans energiegeladene Metal-Comedy, in der die Gags wie E-Gitarren donnern, sehen Barth & Co. wie fade Schlageronkels aus. „Ihr glaubt gar net, was isch hier obe für Spaß hab“, babbelt der Mann mit dem Pferdeschwanz irgendwann – und 2200 begeisterte Fans gaben das Kompliment gern zurück.

Auf Ceylans Highway to Erhellung purzelt eine ganze Menagerie skurriler Gestalten nur so aus ihm heraus. Der semischlaue Harald aus „Monnem“ (Mannheim), der überforderte Gemüsedeaaler Aslan, die affektierte Pelzverkäuferin Anneliese und vor allem der faschistoide Hausmeister Mompfred (die zackigere Version von Manfred) sind seine Vehikel, um deutsch-türkische Befindlichkeiten aufs Korn zu nehmen. Ceylan beobachtet langhaargenau, kann albern sein („Deutsche suchen Probleme. Dafür haben sie den Flaschenautomaten erfunden“), und beweist doch immer Haltung, für Toleranz, gegen Rassismus. Grandios, wie er im Rammstein-Sound am Ende das Lied von der „Hausorrrrrrdnung“ röhrt!

Drüber hinaus ist Bülent der wohl sympathischste Sohn Mannheims, verscheucht Ordner, die Fans am Fotografieren hindern wollen – und gibt den Zuschauern glaubwürdig das Gefühl, sein Programm nicht einfach nur abzuspielen, sondern eine

einzigartige Show zu bieten. Am 21. November ist Bülent Ceylan zurück in München, dann in der Olympiahalle, dann schon mit seinem nächsten Programm „Wilde Kreatürken“. Allahhand, was dieser Mann zu bieten hat!

Jörg Heinrich